



# Retro-Running

## feierte in Augsburg seine Premiere

### ERSTER DEUTSCHER RÜCKWÄRTSLAUF STARTETE AN DER SPORTANLAGE SÜD

Eine besondere Sportgeschichte wurde vor 23 Jahren am Faschingssamstag in Augsburg geschrieben. Erstmals in Deutschland rannte man bei einem offiziellen Wettkampf mit den Fersen voran. Was für Außenstehende ulkig und nicht ganz ungefährlich erscheint, wirkt äußerst positiv auf unseren Körper. Rückwärtslaufen oder Retro-Running kann in kurzer Zeit die Koordination, das Gleichgewichtsgefühl und die Körperhaltung verbessern. Dies nutzt man schon lange in der Sportrehabilitation.

Das erste deutsche **Rückwärtsrennen** wurde am 4. März 2000, einem Faschingssamstag, an der Augsburger **Sportanlage Süd** gestartet. Die Medien zeigten sich äußerst interessiert. So waren fünf Fernsehsender vor Ort.

Der damals 34-jährige **Reinhard Thurner** vom SV Wulfertshausen stürmte nach 4:31 Minuten als Premiere-Sieger ins Ziel der 1.000 Meter.

Drei Runden mussten im Rückwärtsgang auf dem Parkplatz der Sportanlage Süd absolviert werden. 21 Athleten machten bei dieser Veranstaltung der **TG Viktoria Augsburg** und der **Agentur ZipZone** von Thomas Siegmund mit. Als Vorbild galt übrigens ein Rennen, welches schon seit einigen Jahren am 1. April im New Yorker Centralpark durchgeführt worden war.

Bald gründete sich in Augsburg ein **Verband der Retro-Runner**. Die erste deutsche Rückwärts-

lauf-Meisterschaft über 1.000 Meter wurde beim dritten Augsburger Rennen 2002 ausgetragen.

Bei der **fünften Auflage** des Rückwärtslaufes an der Sportanlage Süd schaffte der damals 19-jährige Thomas Dold vom badischen SV Steinach einen sensationellen Weltrekord mit 3:35 Minuten. Dold beherrschte dann jahrelang die internationale Rückwärtslauf-Szene auf den längeren Distanzen.

Bei den **Kurzstrecken** sorgte gleichzeitig ein Augsburger Sprinter für Furore, nämlich **Roland Wegner** vom TSV Schwaben. So gelang ihm ein **Weltrekord über 200 Meter** mit 32,38 Sekunden. Er ist mittlerweile als Gründer der V-Partei und Augsburger Stadtrat bekannt.

Rückwärtslaufen oder Retro-Running hat den Durchbruch nicht geschafft. Somit ist die in den 2000er Jahren angestrebte Anerkennung als olympische Sportart in weite Ferne gerückt.